

Gliederung

	Seite
A. Die Vorschriften über die Rechnungslegung und Prüfung der Versicherungsunternehmen	1
I. Vorbemerkung	2
II. Quellen der Rechnungslegungsvorschriften	5
III. Übersicht über die Rechnungslegungsvorschriften	8
1. Die externe Rechnungslegung inländischer Versicherungsunternehmen	8
a) Vorschriften des HGB	8
aa) Bewertung von Vermögensgegenständen	10
bb) Bewertung von versicherungstechnischen Rückstellungen	11
b) Vorschriften des Aktiengesetzes	12
c) Vorschriften des Versicherungsaufsichtsgesetzes	13
2. Die externe Rechnungslegung ausländischer Versicherungsunternehmen	14
3. Die externe Rechnungslegung für bestimmte Versicherungsunternehmen	14
4. Die Konzernrechnungslegung	15
5. Die Prüfung der Versicherungsunternehmen	17
6. Die Offenlegung des Jahresabschlusses	19
7. Die Berichterstattung gegenüber der BaFin	21
8. Straf- und Bußgeldvorschriften	23
a) Strafvorschriften	23
b) Bußgeldvorschriften	24
IV. Aufbau und Gliederung des Jahresabschlusses von Versicherungsunternehmen	25
1. Allgemeines	25
2. Bilanz-Formblatt 1	26
3. GuV-Formblätter 2-4	28
4. Anhang	30
5. Lagebericht	35
6. Kapitalflussrechnung	37
7. Eigenkapitalspiegel	37
8. Segmentberichterstattung	38

V.	Aufbau und Gliederung der Konzernrechnungslegung	38
1.	Allgemeines	38
2.	Konzernbilanz	40
3.	Konzern-GuV	40
4.	Konzernanhang	40
5.	Konzernlagebericht	41
6.	Konzernkapitalflussrechnung	42
7.	Konzernerneigenkapitalspiegel	42
8.	Konzernsegmentberichterstattung	43
VI.	Schlussbemerkung	43

B I. Die versicherungstechnischen Posten des Jahresabschlusses der Lebensversicherungsunternehmen 45

I.	Versicherungsvertrags- und versicherungsaufsichtsrechtliche Bestimmungen für Lebensversicherungen	48
1.	Die Lebensversicherung als Versicherungssparte	48
2.	Spezifische Regelungen des Versicherungsvertragsgesetz	49
a)	Leistungsverpflichtungen	50
b)	Beitrags- und Leistungsanpassung, Treuhänderverfahren	50
c)	Vorzeitige Beitragsfreistellung, Rückkauf	51
d)	Nicht dem Versicherungsvertragsgesetz unterliegende Geschäfte	52
3.	Spezifische Regelungen des Versicherungsaufsichtsgesetz	52
a)	Beitragskalkulation (§ 11 VAG)	53
b)	Geschäftsplan(-änderungen), Alt- und Neubestand (§§ 11c, 13 VAG)	54
c)	Deckungsrückstellung (§ 65 VAG, DeckRV)	55
d)	Rückstellung für Beitragsrückerstattung (§ 56a VAG)	56
e)	Verantwortlicher Aktuar (§ 11a VAG, AktuarV)	57
f)	Mindestbeteiligung am Überschuss (§ 81c VAG, MindZV)	58
4.	Spezifische Regelungen der VO über die Berichterstattung gegenüber der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BerVersV)	59
II.	Der Lebensversicherungsbestand als Ermittlungsgrundlage der versicherungstechnischen Posten	62

1.	Wesentliche Elemente eines Lebensversicherungsvertrags . . .	62
2.	Der Lebensversicherungsbestand	68
a)	Definition, Abgrenzung	68
b)	Segmentierungen des Bestands	70
c)	Berichterstattung über die Zusammensetzung des Bestands zum Stichtag und die Veränderungen des Bestands im Geschäftsjahr (Muster 3 im Lagebericht) . .	72
3.	Die Prüfung des Lebensversicherungsbestands	74
III.	Grundsätzliches über die Begriffsmerkmale, die Ermittlung und die Prüfung der versicherungstechnischen Posten	78
1.	Die Begriffsmerkmale und die Ermittlung der versicherungstechnischen Posten und ihre gegenseitige Abhängigkeit.	78
2.	Die Prüfung der versicherungstechnischen Posten.	81
IV.	Die einzelnen versicherungstechnischen Posten	83
1.	Bruttobeitragsüberträge	83
a)	Betriebswirtschaftlicher Charakter	83
b)	Prüfung	85
2.	Brutto-Deckungsrückstellung.	86
a)	Beitragskalkulation in der Lebensversicherung; das Deckungskapital und die Deckungsrückstellung . .	86
b)	Die (Bilanz-)Deckungsrückstellung und die Forderungen an Versicherungsnehmer aus noch nicht fälligen Ansprüchen	93
aa)	Handelsrechtliche Grundsätze	93
bb)	Das Zillmerungsverfahren	96
cc)	Aufsichtsrechtliche Bestimmungen, DeckRV . .	100
dd)	Begründung einer Forderung an Versicherungsnehmer aus noch nicht fälligen Ansprüchen	103
ee)	Ausweis	105
c)	Die Prüfung der Deckungsrückstellung unter Einschluss der Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer aus noch nicht fälligen Ansprüchen	107
aa)	Prüfung der Vollständigkeit	108
bb)	Prüfung der Korrektheit der Grunddaten	109
cc)	Prüfung der einzelvertraglichen Berechnung . . .	110
dd)	Prüfung der Aggregation und Verbuchung	110

- ee) Prüfung der Rechnungsgrundlagen und der Bewertung.111
- ff) Prüfung der Aktivierung und Bewertung der Forderungen an Versicherungsnehmer noch nicht fällige Ansprüche120
- gg) Prüfung der Anhangangaben und der versicherungsmathematischen Bestätigung122
- hh) Weitere mögliche Plausibilitätsprüfungen125
- 3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.127
 - a) Umfang und Ermittlungsmethoden127
 - b) Besonderheiten der Rückstellung für Rückkäufe129
 - c) Prüfung130
- 4. Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung und die Überschussbeteiligung in der Lebensversicherung. . . .134
 - a) Überschussbeteiligung in der Lebensversicherung . . .134
 - b) Aufsichtsrechtliche Mindestanforderungen an die Zuführung zur Rückstellung für Beitragserstattung . .138
 - c) Gebundene Teile der Rückstellung für Beitragserstattung 140
 - d) Prüfung143
 - e) Beteiligung an den Bewertungsreserven145
 - f) Latente Rückstellung für Beitragserstattung146
- 5. Verzinslich angesammelte Überschussanteile146
- 6. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird.148
 - a) Grundsätzliches148
 - b) Fondsgebundene Versicherungen.148
 - c) Behandlung von Mindestleistungen, die durch das Lebensversicherungsunternehmen zugesagt werden. .151
 - d) (Aktien-)Indexgebundene Versicherungen151
 - e) Besonderheiten der Bestandsführung152
 - f) Prüfung153

B II. Die versicherungstechnischen Posten des Jahresabschlusses der Pensions- und Sterbekassen155

- I. Begriffe und rechtliche Grundlagen.156
 - 1. Definition und Arten der Pensionskassen/Sterbekassen . . .156

2.	Produkte der Pensions- und Sterbekassen	160
3.	Aufsichtsrechtliches Umfeld der Pensions- und Sterbekassen	161
	a) Grundsätzliches	161
	b) Besonderheit „Regulierte“ Pensionskassen	161
	c) Verantwortlicher Aktuar und versicherungsmathematisches Gutachten	163
	d) Kapitalausstattung von Pensions- und Sterbekassen ..	165
	e) Sicherungssystem für Pensionskassen	165
	f) Anforderungen an das Risikomanagementsystem von Pensions- und Sterbekassen	166
4.	Besteuerung von Pensions- und Sterbekassen	166
II.	Rechnungslegungsvorschriften für Pensions- und Sterbekassen ..	167
	1. Überblick	167
	2. Besonderheiten bei einzelnen versicherungstechnischen Posten	169
	a) Beiträge	169
	b) Deckungsrückstellung	170
	c) Aufwendungen für Versicherungsfälle sowie Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	173
	d) Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen sowie Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen	175
	e) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	175
3.	Besonderheiten im Anhang von Pensions- und Sterbekassen	176
4.	Besonderheiten im Lagebericht von Pensions- und Sterbekassen	176
5.	Besonderheiten bei der Offenlegung von Jahresabschluss und Lagebericht der Pensions- und Sterbekassen	176
III.	Besonderheiten bei der Prüfung von Pensions- und Sterbekassen	177
	1. Grundsätzliches zur Prüfung von Pensions- und Sterbekassen	177
	2. Besonderheiten bei der Prüfung regulierter Pensionskassen	178
	3. Freiwillige Prüfung von Pensionskassen	178

B III. Die versicherungstechnischen Posten des Jahresabschlusses der Krankenversicherungsunternehmen.	179
I. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen.	180
1. Umfeld	180
2. Versicherungspflicht, Wechselrechte und Anrechnung der Alterungsrückstellung	182
3. Substitutive Krankenversicherung / nach Art der Lebensversicherung betriebene Krankenversicherung	184
4. Bestand, Versicherungsarten	187
5. Pflegepflichtversicherung	190
a) Grundsätzliches	190
b) Kalkulation und Poolausgleich	193
c) Ausweisfragen	196
6. Basistarif	197
7. Standardtarif	199
8. Verantwortlicher Aktuar	200
9. Treuhänder	201
II. Versicherungstechnische Posten	202
1. Deckungsrückstellung	203
a) Kalkulationsgrundlagen	203
aa) Rechnungszins	205
bb) Ausscheideordnungen	206
cc) Kopfschäden	208
dd) Sicherheitszuschlag	209
ee) sonstige Zuschläge	209
ff) Übertragungswert	211
b) Alterungsrückstellung	212
c) Rückstellung für Beitragsermäßigung im Alter	217
d) Prüfung der Deckungsrückstellung	219
2. Beitragsüberträge	222
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	223
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	224
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	227
a) Stornorückstellung	227
b) Rückstellung für drohende Verluste	228
6. Beiträge	230
a) Kalkulation / Beitragsanpassung	230

b)	Verdiente Beiträge	237
c)	Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	238
7.	Sonstige versicherungstechnische Erträge	238
8.	Aufwendungen für Versicherungsfälle	239
9.	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	240
10.	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	240

B IV. Die versicherungstechnischen Posten des Jahresabschlusses der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 241

I.	Beitragsüberträge	246
1.	Bilanzieller Charakter der Beitragsüberträge	246
2.	Ausweis der Beitragsüberträge in der Bilanz	247
3.	Ermittlung der Beitragsüberträge	248
a)	Überblick	248
b)	Berechnungsmethoden der Bruttobeitragsüberträge im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	250
aa)	Einzelberechnung (Pro-rata-temporis-Methode)	250
bb)	Gruppenbewertungsverfahren	250
cc)	Näherungsverfahren	253
c)	Ermittlung der Bruttobeitragsüberträge für das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft	254
d)	Ermittlung der Beitragsübertragsanteile für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	255
e)	Kürzung nicht übertragungsfähiger Beitragsteile	256
aa)	Allgemeines	256
bb)	Regelung für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	258
cc)	Regelung für das Rückversicherungsgeschäft	259
4.	Ausweis der Beitragsüberträge in der Gewinn- und Verlustrechnung	260
5.	Angabepflichten im Anhang	261
6.	Prüfung	262
II.	Deckungsrückstellung	265
1.	Charakter der Deckungsrückstellung bei Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen und ihr Ausweis in der Bilanz	265
2.	Berechnung der Deckungsrückstellung	266

3.	Ausweis der Veränderung der Deckungsrückstellung in der Gewinn- und Verlustrechnung	267
4.	Angabepflichten im Anhang	267
5.	Prüfung der Deckungsrückstellung	268
III.	Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (Schadenrückstellung)	268
1.	Charakter und Zusammensetzung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	268
2.	Ausweis in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	270
3.	Ermittlung und Bewertung der Bruttoschadenrückstellung für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft.	270
a)	Grundsätze der Bewertung	270
b)	Teil-Schadenrückstellung für bekannte Versicherungsfälle	274
c)	Teil-Schadenrückstellung für Rentenversicherungsfälle (Renten-DR)	277
d)	Teil-Schadenrückstellung für Spätschäden	278
e)	Teil-Schadenrückstellung für Schaden- regulierungsaufwendungen	281
f)	Forderungen aus Regressen, Provenues und Teilungsabkommen	286
g)	Abzinsung von Schadenrückstellungen	287
h)	Berücksichtigung von Preissteigerungen	289
i)	Besonderheiten im Transportversicherungsgeschäft ..	291
j)	Schadenschecks	295
4.	Ermittlung und Bewertung der Bruttoschaden- rückstellung für das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft	295
5.	Anteile der Rückversicherer bzw. Retrozessionäre	297
6.	Ermittlung der Beträge für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	297
7.	Angabepflichten im Anhang	298
8.	Prüfung	302
a)	Durchführung der Prüfung und Berichterstattung nach der Prüfungsberichtverordnung	302
b)	Prüfungshandlungen	304
c)	Leitfaden zur Prüfung der Schadenrückstellung	314

IV.	Rückstellung für Beitragsrückerstattung	326
1.	Charakter der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	326
2.	Ausweis der Rückstellung für Beitragsrückerstattung in der Bilanz	328
3.	Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrück- erstattung.	329
4.	Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrück- erstattung.	330
5.	Ausweis der Beitragsrückerstattung in der Gewinn- und Verlustrechnung	331
6.	Angabepflichten im Anhang	332
7.	Prüfung	333
V.	Schwankungsrückstellung	334
1.	Charakter der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen	334
2.	Ausweis der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen in der Bilanz und ihres Veränderungs- betrags in der Gewinn- und Verlustrechnung	336
3.	Rechtliche Grundlagen und Voraussetzungen zur Bildung der Schwankungsrückstellung	336
a)	Anwendungsbereich	337
b)	Voraussetzungen zur Bildung einer Schwankungsrückstellung	338
c)	Höchstbetrag	341
d)	Zuführungen	341
e)	Entnahmen	342
f)	Auflösungen.	342
g)	Einzelfragen.	342
aa)	Neuaufnahme und Untergliederung von Versicherungszweigen	342
bb)	Aufwendungen für Beitragsrückerstattung.	344
cc)	Verstärkung der Schwankungsrückstellung	344
4.	Abgrenzung der Schwankungsrückstellung von der Rückstellung für drohende Verluste aus dem Versicherungsgeschäft	345
5.	Der Schwankungsrückstellung ähnliche Rückstellungen.	345
6.	Angabepflichten im Anhang	347
7.	Prüfung	348
VI.	Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	350

1.	Rückstellung für drohende Verluste aus dem Versicherungsgeschäft	350
a)	Charakter der Rückstellung	350
b)	Ausweis in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	352
c)	Ermittlung und Bewertung der Rückstellung für drohende Verluste aus dem Versicherungsgeschäft	352
aa)	Stichtagsprinzip	353
bb)	Abgrenzung zu anderen versicherungs- technischen Rückstellungen	354
cc)	Einzelbewertung	355
dd)	Bildung der Rückstellung nur für den Selbstbehalt	356
ee)	Ermittlung des Werts der Leistung des Versicherungsunternehmens	356
ff)	Ermittlung des Werts der Gegenleistung	358
gg)	Restlaufzeit des Versicherungsbestands	359
hh)	Berücksichtigung der Schwankungsrückstellung	360
d)	Angabepflichten im Anhang	360
e)	Prüfung	361
2.	Stornorückstellung	362
3.	Rückstellungen aufgrund der Verpflichtungen aus der Mitgliedschaft zur Verkehrsofferhilfe e.V.	364
4.	Rückstellung für unverbrauchte Beiträge aus ruhenden Kraftfahrtversicherungen und Fahrzeugrechtsschutz- versicherungen	366
5.	Andere sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	367
VII.	Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	368
1.	Inhalt und Ausweis der Forderungen und Verbindlich- keiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	368
2.	Bewertung	372
3.	Angabepflichten im Anhang	374
4.	Prüfung	374
VIII.	Abrechnungsforderungen und -verbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	376

IX.	Überblick über die Gewinn- und Verlustrechnung der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen	376
1.	Aufbau	376
2.	Betriebswirtschaftliche Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung	377
X.	Versicherungstechnische Posten der Gewinn- und Verlustrechnung im Einzelnen und Anhangangaben	378
1.	Posten 1: Verdiente Beiträge für eigene Rechnung	378
a)	Gebuchte Bruttobeiträge	378
b)	Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	380
c)	Veränderung der Beitragsüberträge	380
2.	Posten 2: Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung	381
3.	Posten 3: Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	382
4.	Posten 4: Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	382
5.	Posten 5: Veränderungen der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	384
6.	Posten 6: Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung für eigene Rechnung	385
7.	Posten 7: Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	385
8.	Posten 8: Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	386
9.	Posten 10: Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen	387
10.	Anhangangaben	387

B V. Die versicherungstechnischen Posten des Jahresabschlusses der Rückversicherungsunternehmen 391

I.	Grundlagen	392
1.	Begriffsbestimmung der Rückversicherung	392
2.	Rechnungslegung	393
3.	Abrechnungsmodalitäten	395
II.	Bilanz	397
1.	Die versicherungstechnischen Rückstellungen	397
a)	Einleitung	397

b)	Beitragsüberträge	398
c)	Deckungsrückstellung	399
d)	Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	401
e)	Rückstellung für Beitragsrückerstattung	402
f)	Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	402
g)	Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	403
2.	Forderungen und Verbindlichkeiten	404
a)	Depotforderungen und Depotverbindlichkeiten	404
b)	Abrechnungsforderungen und Abrechnungs- verbindlichkeiten	406
III.	Die versicherungstechnische Gewinn- und Verlustrechnung	407
1.	Vollständigkeit	407
2.	Die Besonderheiten einzelner Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	408
IV.	Finanzrückversicherung	411
1.	Allgemeines	411
2.	Regelung im Aufsichtsrecht	412
a)	VAG	412
b)	Finanzrückversicherungsverordnung	414
3.	Regelung im Handelsrecht	416
4.	Berichterstattung im Rahmen des Prüfungsberichts	417
a)	Berichterstattung nach § 6 Abs. 2 und 3 PrüfV	417
b)	Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	418
V.	Anhang und Lagebericht	418
1.	Anhang	418
2.	Lagebericht	418
C.	Die nicht versicherungstechnischen Posten des Jahresabschlusses	421
I.	Vorbemerkungen	426
II.	Aktivseite der Bilanz	426
1.	Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	426
a)	Bilanzieller Charakter als Bilanzierungshilfe	426
b)	Ausweis von Bilanzierungshilfen	427
c)	Prüfung	428

2.	Immaterielle Vermögensgegenstände	428
a)	Bilanzieller Charakter immaterieller Vermögensgegenstände	428
b)	Bewertung aktivierungsfähiger immaterieller Vermögensgegenstände	429
c)	Ausweis immaterieller Vermögensgegenstände	431
d)	Anhangangaben	432
e)	Prüfung	433
3.	Kapitalanlagen	434
a)	Allgemeines	434
aa)	Bilanzieller Charakter von Kapitalanlagen im Allgemeinen	434
bb)	Versicherungsspezifische Bewertung von Kapitalanlagen	435
cc)	Ausweis von Kapitalanlagen im Allgemeinen	437
dd)	Anhangangaben	437
ee)	Prüfung von Kapitalanlagen im Allgemeinen	439
b)	Arten der Kapitalanlagen	440
aa)	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	440
bb)	Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	444
cc)	Sonstige Kapitalanlagen	453
dd)	Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	466
4.	Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von LV-Policen	467
5.	Forderungen	467
a)	Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	467
b)	Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	468
c)	Sonstige Forderungen	468
6.	Sonstige Vermögensgegenstände	469
a)	Sachanlagen und Vorräte	469
b)	Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	469
c)	Andere Vermögensgegenstände	470

7.	Rechnungsabgrenzungsposten	470
a)	Abgegrenzte Zinsen und Mieten	470
b)	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	471
8.	Aktive latente Steuern.	471
9.	Aktive Unterschiedsbeträge aus der Vermögensverrechnung	472
10.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	472
11.	Ausgleichsbetrag.	472
III.	Passivseite der Bilanz	473
1.	Eigenkapital	473
a)	Gezeichnetes Kapital	473
b)	Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	475
c)	Kapitalrücklage	477
d)	Gewinnrücklagen.	477
aa)	Gesetzliche Rücklage	478
bb)	Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mit Mehrheit beteiligten Unternehmen	478
cc)	Satzungsmäßige Rücklagen	478
dd)	Andere Gewinnrücklagen	479
e)	Gewinnvortrag/Verlustvortrag.	479
f)	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	479
2.	Genussrechtskapital	480
3.	Nachrangige Verbindlichkeiten.	481
4.	Sonderposten mit Rücklageanteil	481
5.	Andere Rückstellungen.	482
a)	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	482
b)	Steuerrückstellungen	482
c)	Sonstige Rückstellungen	482
6.	Andere Verbindlichkeiten	484
a)	Verbindlichkeiten aus dem selbst ab- geschlossenen Versicherungsgeschäft	484
b)	Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	484
c)	Anleihen.	484
d)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	484
e)	Sonstige Verbindlichkeiten	484
7.	Rechnungsabgrenzungsposten	485

8.	Passive latente Steuern	486
9.	Gemeinsame Vorschriften für Forderungen und Verbindlichkeiten	486
	a) Aufrechnung	486
	b) Davon-Vermerke	487
10.	Haftungsverhältnisse.	487
IV.	Gewinn- und Verlustrechnung	488
1.	Erträge aus Kapitalanlagen.	488
	a) Erträge aus Beteiligungen	488
	b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	489
	aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücks- gleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken.	489
	bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	489
	c) Erträge aus Zuschreibungen	490
	d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	490
	e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinn- abführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen.	490
	f) Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil.	490
2.	Aufwendungen für Kapitalanlagen.	491
	a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	491
	b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	492
	c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	492
	d) Aufwendungen aus Verlustübernahme	492
3.	Technischer Zinsertrag	492
4.	Sonstige Erträge	493
5.	Sonstige Aufwendungen	495
6.	Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	498
7.	Außerordentliches Ergebnis	498
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	499
9.	Sonstige Steuern	500
10.	Erträge aus Verlustübernahme	500
11.	Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- abführungs- und eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	500
12.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	501

D.	Anhang und Lagebericht	503
I.	Vorbemerkungen	506
II.	Rechtsgrundlagen zur Aufstellung von Anhang und Lagebericht	508
1.	Aufstellungspflicht	508
2.	Überblick über die anzuwendenden Vorschriften	508
a)	Anhang	508
b)	Lagebericht	510
III.	Grundsätze zur Aufstellung des Anhangs	511
1.	Aufgabe und Bedeutung des Anhangs	511
2.	Umfang	512
3.	Form und Gliederung des Anhangs	514
4.	Grundsätze der Berichterstattung	515
a)	Allgemeine Berichtsgrundsätze	515
b)	Einzelfragen	516
aa)	Angabe erheblicher oder größerer Beträge	516
bb)	Vergleichszahlen des Vorjahres	516
cc)	Bezugnahme auf Gesetzesvorschriften	517
dd)	Fehlanzeigen	517
ee)	Verweise auf Angaben im Vorjahr	517
5.	Formen von Anhangangaben	517
6.	Tabellarische Übersicht über den Inhalt des Anhangs	518
7.	Erläuterungen zu bestimmten Anhangangaben	560
a)	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	560
b)	Unterschiedsbeträge bei der Anwendung von Bewertungvereinfachungsverfahren	565
c)	Grundlagen der Währungsumrechnung	566
d)	Angabepflichten gem. § 285 Satz 1 Nr. 5 HGB a.F.	567
e)	Zusätzliche Angaben in besonderen Fällen (§ 264 Abs. 2 Satz 2 HGB)	568
f)	Entwicklung der Kapitalanlagen nach Muster 1	569
g)	Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	570
h)	Angaben zu Anteilen oder Anlageaktien an Investmentvermögen	570
i)	Erläuterung von Bewertungseinheiten	572
j)	Angabe von Zeitwerten	574
k)	Unterschiedsbetrag nach § 341c Abs. 2 HGB	581

l)	Angaben zu Unternehmen, an denen ein Anteilsbesitz von mindestens 20 % oder Stimm- rechte in Höhe von mindestens 5 % bestehen	582
m)	Angaben zu latenten Steuern	583
n)	Erläuterung der sonstigen Rückstellungen	583
o)	Angaben zu Verbindlichkeiten	584
p)	Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	586
q)	Angabe der gewährten Bezüge und bestimmter anderer Leistungen an Organmitglieder	587
r)	Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen	589
s)	Angaben zum Corporate Governance Kodex	591
t)	Angabe des Honorars für den Abschlussprüfer	591
u)	Angaben zu nahe stehenden Personen	593
v)	Haftungsverhältnisse	595
w)	Angabe zu außerbilanziellen Geschäften	596
x)	Aufwendungen und Erträge (außerordentlich und periodenfremd)	597
y)	Muster 2	600
z)	Spartenpublizität	600
IV.	Grundsätze zur Aufstellung des Lageberichts	605
1.	Aufgabe und Bedeutung des Lageberichts	605
2.	Formelle und materielle Anforderungen an die Berichterstattung	606
3.	Inhalt des Lageberichts	608
a)	Angaben zu Geschäftsverlauf und Lage des Versicherungsunternehmens	609
b)	Prognose- und Risikobericht	614
c)	Einzelangaben	616
V.	Zusammenfassung von Jahresabschluss und Lagebericht im Geschäftsbericht	621
1.	Bezeichnung	621
2.	Aufbau und Gliederung	622
3.	Unterzeichnung des Jahresabschlusses und Bestätigungsvermerk	624
VI.	Prüfung sowie Behandlung von Anhang und Lagebericht im Prüfungsbericht	625
1.	Prüfungspflicht	625
2.	Umfang, Art und Durchführung der Prüfung	626

a)	Prüfung des Anhangs	626
b)	Prüfung des Lageberichts	626
3.	Aussagen im Prüfungsbericht	630
4.	Bestätigungsvermerk	633
VII.	Offenlegung	634
1.	Offenlegungspflicht	634
a)	Grundsatz	634
b)	Erleichterungen	634
c)	Niederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen	634
d)	Sonstige Pflichten	635
2.	Offenzulegende Unterlagen	635
3.	Offenlegungsfrist	636
E.	Die Vorschriften über Vermögensanlage und Kapitalausstattung ..	639
I.	Vorbemerkung	641
II.	Die aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen zur Vermögensanlage	644
1.	Allgemeine Anlagegrundsätze	644
2.	Kongruenzprinzip und Belegenheit	651
3.	Anlagemanagement und interne Kontrollverfahren	652
4.	Anzeigepflichten	656
5.	Berichtspflichten	656
6.	Spezielle Anlagevorschriften	658
a)	Allgemeines	658
b)	Die Anlage in Darlehensforderungen, Schuldverschreibungen und Genussrechten	661
aa)	Hypotheken und Grundschulden	661
bb)	Wertpapierdarlehen und sonstige Forderungen ..	662
cc)	Darlehen	663
dd)	Schuldverschreibungen	666
ee)	Forderungen aus nachrangigen Verbindlichkeiten und Genussrechten	668
ff)	Asset-Backed-Securities und Credit-Linked-Notes	669
c)	Die Anlage in Aktien und Beteiligungen	670
d)	Die Anlage in Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	673

e)	Die Anlage in Investmentanteilen	674
aa)	Anteile an inländischen Sondervermögen	675
bb)	Anteile an Investmentaktiengesellschaften.	677
cc)	Ausländische Investmentanteile	677
dd)	Anlagen in Sondervermögen mit zusätzlichen oder besonderen Risiken	678
f)	Die Anlage in laufenden Guthaben und Einlagen bei Kreditinstituten	682
g)	Exkurs: Derivative Finanzinstrumente.	683
aa)	Rechtliche Rahmenbedingungen des Einsatzes derivativer Finanzinstrumente	684
bb)	Anwendungsbereich des Einsatzes von derivativen Finanzinstrumenten	686
cc)	Kombinierte Strategien.	696
dd)	Indexgeschäfte	698
ee)	Strukturierte Produkte.	699
ff)	Indexzertifikate	702
gg)	Kreditderivate	703
hh)	Unzulässige Geschäfte	706
III.	Die Prüfung der Einhaltung der Vermögensanlagevorschriften durch den Abschlussprüfer.	707
IV.	Die Vorschriften über die Kapitalausstattung der Versicherungsunternehmen	709
1.	Einführung	709
2.	Solo-Solvabilität	711
a)	Allgemeine Grundsätze zur Berechnung der Solo-Solvabilität	711
b)	Rückversicherungsunternehmen und Versicherungs-Zweckgesellschaften	712
c)	Berechnung der Solvabilitätsspanne	713
aa)	Nicht Lebensversicherungsunternehmen	713
bb)	Lebensversicherungsunternehmen	717
d)	Anrechnungen auf die Solvabilitätsspanne (Ist-Solvabilität).	721
e)	Garantiefonds und Mindestgarantiefonds	724
f)	Melde- und Vorlagepflichten	726
3.	Bereinigte Solvabilität (Gruppensolvabilität).	727
a)	Anwendungsbereich	727
b)	Berechnung der bereinigten Solvabilität	728

4.	Finanzkonglomerate-Solvabilität	732
a)	Definitionen	732
b)	Vorschriften zur Berechnung der Finanzkonglomerate-Solvabilität.	736
5.	Inhalte des Solvency II-Projekts	739
a)	Hintergrund und Zielsetzung	739
b)	Vorgaben der Rahmenrichtlinie	741
c)	Umsetzung der Vorgaben in nationales Recht	747
V.	Die Prüfung der Einhaltung der Kapital- ausstattungs Vorschriften durch den Abschlussprüfer	753
F.	Der Konzernabschluss von Versicherungsunternehmen	755
I.	Rechnungslegung im Versicherungskonzern	756
1.	Konzernverbindungen in der Versicherungswirtschaft	756
2.	Gesetzliche Grundlagen	758
a)	Pflicht zur Konzernrechnungslegung	758
b)	Besonderheiten in VVaG-Gleichordnungskonzernen	762
c)	Auf den Konzernabschluss und -lagebericht anzuwendende Regelungen	763
d)	Fristen und Zwischenabschlüsse	765
e)	Offenlegung	767
II.	Allgemeine Grundsätze der Konzernrechnungslegung	767
1.	Vorbemerkung	767
2.	Konsolidierungskreis	768
3.	Einheitliche Bilanzierung und Bewertung	769
a)	Grundsätze der Vollständigkeit und der einheitlichen Bilanzierung	769
b)	Versicherungsspezifische Ausnahmen vom Grundsatz der einheitlichen Bilanzierung	770
c)	Grundsatz der einheitlichen Bewertung	771
d)	Einzelfragen zur einheitlichen Bewertung	773
e)	Organisatorische Voraussetzungen	774
4.	Kapitalkonsolidierung	775
5.	Bilanzierung assoziierter Unternehmen	778
6.	Zwischenergebniseliminierung	779
7.	Schuldenkonsolidierung	781
a)	Rechtsgrundlagen	781
b)	Relevante Bilanzposten	782

c)	Versicherungstechnische Rückstellungen	783
d)	Konsolidierungsdifferenzen	784
8.	Aufwands- und Ertragskonsolidierung	785
a)	Rechtsgrundlagen	785
b)	Relevante versicherungstechnische Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	786
c)	Einzelfragen	787
aa)	Technischer Zins	787
bb)	Dienstleistungserträge/-aufwendungen	787
cc)	Ergebnisübernahmen im Konzern	788
9.	Latente Steuern	789
III.	Die Konzernbilanz und die Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung	791
1.	Konzernbilanz	791
2.	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	792
IV.	Der Konzernanhang	794
V.	Der Konzernlagebericht	819
VI.	Konzernabschlussprüfung und Konzernprüfungsbericht	821
1.	Prüfungspflicht	821
2.	Gegenstand und Umfang der Prüfung	821
a)	Prüfung der Konzernrechnungslegung	821
b)	Prüfung der einbezogenen Jahresabschlüsse	823
c)	Prüfung des Konzernlageberichts	823
d)	Prüfung des Risikofrüherkennungssystems	824
3.	Bestätigungsvermerk	825
4.	Der Konzernprüfungsbericht	827
5.	Besondere Berichtspflichten gegenüber der Aufsichtsbehörde	833
G.	Internationalisierung der Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen	835
I.	Einführung	836
II.	Konzernabschluss nach § 315a HGB und europäische Entwicklungen	837
III.	Bilanzierung von Versicherungsverträgen nach IFRS	838
1.	Vorbemerkung	838
2.	Anwendungsbereich und Definition von Versicherungsverträgen	839

3.	Zerlegung von Versicherungsverträgen	843
4.	Bilanzierungsmethoden	845
5.	Sonderregeln für Verträge mit Überschussbeteiligung	848
6.	Anhangangaben	850
7.	Ausblick: IFRS 4 Phase II	853
IV.	Bilanzierung von Versicherungsgeschäften nach US-GAAP	854
1.	Schaden- und Unfallversicherung	854
a)	Vorbemerkung	854
b)	Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	855
aa)	Beitragsüberträge	855
bb)	Abgegrenzte Abschlusskosten	856
cc)	Schadenrückstellung	857
dd)	Schwankungs- und ähnliche Rückstellungen	859
ee)	Risikotransfer in der Rückversicherung	859
ff)	Prospektive und retrospektive Rückversicherungsverträge	861
c)	Zusätzliche Berichterstattung	864
aa)	Entwicklung der Schadenrückstellung	864
bb)	Schadenabwicklungstabelle	865
2.	Lebens- und Krankenversicherung	866
a)	Vorbemerkung	866
b)	Short-duration Contracts (ehem. FAS 60)	868
c)	Long-duration Contracts (ehem. FAS 60)	868
d)	Limited Payment FAS 60 Type Contracts (ehem. FAS 97)	870
e)	Universal Life Type Contracts (ehem. FAS 97)	871
f)	Investment Contracts (ehem. FAS 91 und 97)	872
g)	Participating Contracts (ehem. FAS 120) und Participating Insurance (ehem. FAS 60)	872
h)	Rückversicherung	873
II I.	Grundsätze für die Prüfung von Versicherungsunternehmen	875
I.	Allgemeine Grundlagen	876
1.	Gesetzliche Grundlagen	876
a)	Grundlagen für die Prüfung	876
b)	Externe Qualitätskontrolle	879
c)	Bestellung, Auftragserteilung und Auftragsbestätigung	881

2.	Berufliche Grundsätze	882
3.	Internationale Prüfungsstandards	885
II.	Prüfungsgrundsätze für Versicherungsunternehmen	886
1.	Gegenstand und Umfang der Prüfung nach § 317 HGB	886
a)	Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht	886
b)	Risikofrüherkennungssystem.	890
aa)	Überblick	890
bb)	Anwendungsbereich	892
cc)	Anforderungen an das Risikofrüherkennungssystem	892
dd)	Abgrenzung des Risikofrüherkennungs- systems zum Risikomanagementsystem.	895
ee)	Prüfung des Risikofrüherkennungssystems	897
ff)	Besonderheiten der Ausgestaltung des Risikofrüherkennungssystems bei VU	902
2.	Durchführung der Prüfung	905
a)	Grundsätze für die Durchführung der Abschlussprüfung	905
b)	Prüfungsplanung, einschließlich der Entwicklung einer Prüfungsstrategie.	906
c)	Unregelmäßigkeiten.	910
d)	Wesentlichkeit	911
e)	Prüfung des internen Kontrollsystems.	912
f)	IT-gestützte Prüfungshandlungen und Stichproben.	914
g)	Analytische Prüfungen	915
h)	Einzelfallprüfungen	916
i)	Prüfung von geschätzten Werten	918
j)	Bestätigungen Dritter.	919
III.	Durch die Rechtsform bedingte Besonderheiten	920
IV.	Zusätzliche Anforderungen aufgrund § 57 Abs. 1 und 1a VAG.	922
V.	Berichterstattung unter Berücksichtigung der PrüfV.	926
VI.	Bestätigungsvermerk	927
VII.	Besonderheiten der Prüfung nach § 313 AktG bei VU	929
H II.	Der Prüfungsbericht bei Versicherungsunternehmen	935
I.	Einleitung.	937
II.	Rechtsgrundlagen.	937
1.	Allgemeine Vorschriften	938

2.	Bestätigungsvermerk	939
3.	Erweiterte Berichts- und Prüfungspflichten	944
a)	Vorschriften der PrüfV.	944
b)	Weitere gesetzliche Vorschriften	947
c)	Verlautbarungen der Aufsicht	947
III.	Aufbau und Inhalt des Prüfungsberichts	948
1.	Prüfungsauftrag	948
2.	Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter	949
a)	Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf.	949
b)	Zukünftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken	951
c)	Zusammenfassende Feststellung	951
3.	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	951
a)	Gegenstand der Prüfung	952
b)	Art und Umfang der Prüfungsdurchführung	953
4.	Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	955
a)	Rechtliche, wirtschaftliche und organisatorische Grundlagen, § 4 PrüfV.	955
aa)	Rechtliche Verhältnisse.	956
bb)	Wirtschaftliche und steuerliche Grundlagen ...	957
cc)	Organisatorische Grundlagen	959
b)	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	959
aa)	Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	960
bb)	Jahresabschluss.	960
cc)	Lagebericht.	961
c)	Gesamtaussage des Jahresabschlusses.	961
aa)	Wesentliche Bewertungsgrundlagen.	961
bb)	Ausübung von Ermessensspielräumen	962
cc)	Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen.	962
dd)	Feststellung zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	962
d)	Wirtschaftliche Verhältnisse	963
aa)	Ertragslage	963
bb)	Vermögenslage	964
cc)	Finanzlage.	965
5.	Feststellungen zum Risikofrüherkennungssystem	966

a)	Anforderungen an das Risikofrüherkennungssystem.	967
b)	Darstellung des Risikofrüherkennungssystems.	967
c)	Durchführung der Prüfung des Risikofrüherkennungssystems.	967
d)	Prüfungsergebnis.	968
6.	Aufsichtsrechtliche Prüfungsfeststellungen.	969
a)	Solvabilität.	969
b)	Anlage des gebundenen Vermögens.	969
c)	Feststellungen nach § 57 Abs. 1 und 1a VAG.	969
aa)	Einhaltung der Anzeigepflichten nach §§ 13b-13d VAG.	969
bb)	Einhaltung der Verpflichtung zur Verhinderung der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.	970
7.	Zusammenfassende Schlussbemerkung und Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.	971
IV.	Besonderer Teil des Prüfungsberichts.	972
V.	Ausblick.	974
1.	Solvency II.	974
2.	Neufassung der PrüfV.	975
I.	Sonderfragen der Besteuerung von Versicherungsunternehmen.	977
I.	Vorbemerkung.	981
II.	Verhältnis Handelsbilanz – Steuerbilanz.	982
1.	Maßgeblichkeitsgrundsatz im engeren Sinne.	982
2.	Keine umgekehrte Maßgeblichkeit.	983
3.	Latente Steuern (§ 274 HGB).	984
4.	Maßgeblichkeit der branchenspezifischen Vorschriften für Versicherungsunternehmen.	987
III.	Steuerliche Regelungen zu versicherungstechnischen Rückstellungen.	987
1.	Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.	987
a)	Schwankungsrückstellung.	987
b)	Der Schwankungsrückstellung ähnliche Rückstellungen (Großrisikenrückstellungen).	989
2.	Beitragsüberträge.	990
3.	Deckungsrückstellung.	992

4.	Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.	992
a)	Handelsrechtliche Regelungen zur Schadenrückstellung	992
b)	Realitätsnähere Bewertung der Schaden- rückstellung in der Steuerbilanz	993
c)	Das steuerliche Abzinsungsgebot der Schadenrückstellung	996
5.	Rückstellung für Schadenregulierungsaufwendungen	997
6.	Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Versicherungsgeschäften.	998
IV.	Steuerliche Behandlung von Beitragsrückerstattungen	999
1.	Gesetzliche Regelung nach § 21 KStG.	999
2.	Begriff und Arten der Beitragsrückerstattungen nach § 21 KStG.	999
3.	Beitragsrückerstattungen im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft	1001
a)	Bestimmungen des Jahresergebnisses aus dem selbst abgeschlossenen Geschäft	1001
b)	Berücksichtigung von Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und von Erträgen aus der Auflösung der Rückstellung für Beitragsrückerstattungen	1002
c)	Nettoertrag des steuerlichen Betriebsvermögens.	1003
aa)	Allgemeines	1003
bb)	Maßgebliches Betriebsvermögen	1004
cc)	Langfristige Kapitalanlagen	1005
dd)	Ermittlung des Nettoertrags des steuerlichen Betriebsvermögens.	1006
4.	Beitragsrückerstattungen in der Schaden- und Unfallversicherung	1007
a)	Begriff des Versicherungszweiges	1008
b)	Steuerliche Erfolgsrechnung	1008
5.	Rückstellung für Beitragsrückerstattung	1010
a)	Verwendungssicherung der zurückgestellten Mittel	1011
b)	Zeitliche Befristung und Höchstbetragsregelung	1011
c)	Kleinbetragsregelung.	1015
d)	Auflösung der Rückstellung	1015
e)	Ausschluss des § 6 Abs. 1 Nr. 3a EStG.	1015

V.	Verdeckte Gewinnausschüttungen beim Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit.	1016
VI.	Weitere Sonderfragen.	1017
1.	Steuerfreiheit von Wertänderungen bei Aktien und GmbH-Anteilen	1017
2.	Teilwertabschreibung auf Kapitalanlagen.	1018
3.	Wertaufholungsgebot bei Kapitalanlagen und Reihenfolge von Wertaufholungen	1025
4.	Besonderheiten der Besteuerung von Kapitalanlagen der Lebens- und Krankenversicherungen (§ 8b Abs. 8 KStG) . .	1026
a)	Allgemeines/Rückblick	1026
b)	Die Regelung im Detail	1026
c)	Durch die Neuregelung bedingte Folgeänderungen für Beitragsrückerstattungen	1029
d)	Anwendung auf Termingeschäfte	1029
e)	Zeitliche Anwendung.	1030
f)	Rückwirkungszeitraum/Blockwahlrecht.	1030
g)	§ 8b Abs. 8 KStG und Gewerbesteuer.	1032
5.	Hybridkapital	1033
a)	Aufsichtsrechtliche Vorgaben	1033
b)	Steuerliche Behandlung auf der Ebene des emittierenden Versicherungsunternehmens	1034
6.	Organschaft.	1036
a)	Definition und Bedeutung	1036
b)	Ausschluss bestimmter Versicherungs- unternehmen von der Organschaft.	1037
c)	Körperschaftsteuerliche Organschaft.	1038
d)	Gewerbesteuerliche Organschaft.	1040
e)	Umsatzsteuerliche Organschaft	1040
aa)	Grundsätze	1040
bb)	Unternehmereigenschaft des Organträgers und der Organgesellschaft	1041
cc)	Zuordnung der Beteiligung (Organgesellschaft) zum Betriebsvermögen. . . .	1042
dd)	Eingliederungsvoraussetzungen	1042
ee)	Rechtsfolgen der umsatzsteuerlichen Organschaft.	1047
7.	Gewerbesteuer	1048
8.	Umsatzsteuer.	1049

a)	Steuerbarkeit von Versicherungsumsätzen	1049
b)	Steuerbefreiungen im Rahmen von Versicherungsumsätzen	1051
aa)	Zweck der Steuerbefreiungen	1051
bb)	Versicherungsleistung (§ 4 Nr. 10 a UStG)	1051
cc)	Versicherungsleistungen im Ausland (§ 4 Nr. 10 a) Satz 2 UStG)	1053
dd)	Verschaffung von Versicherungsschutz (§ 4 Nr. 10 b UStG)	1054
ee)	Umsätze aus der Tätigkeit als Versicherungs- vertreter, Versicherungsmakler (§ 4 Nr. 11 UStG)	1055
c)	Vorsteuerabzug	1060
aa)	Grundsätze	1060
bb)	Konsequenz für Versicherungsunternehmen (insbesondere bei Auslagerung von Dienstleistungen innerhalb der Gruppe)	1061
cc)	Vorsteueraufteilung bei Firmenwagen	1063
VII.	Besonderheiten der Besteuerung ausländischer Versicherungsunternehmen	1064
1.	Allgemeines	1064
a)	Rechtsgrundlagen für die Besteuerung gewerblicher Betriebsstätten	1064
b)	Betriebsstätten von Versicherungsunternehmen	1066
c)	Gewinnabgrenzung	1067
d)	Betriebsvermögensaufteilung	1068
2.	Besonderheiten für Betriebsstätten von Versicherungsunternehmen	1068
a)	Buchführungspflicht	1069
b)	Gewinnermittlung	1069
c)	Zurechnung von Wirtschaftsgütern	1070
d)	Dotationskapital	1070
e)	Körperschaftsteuersatz	1071
f)	Gewerbsteuerliche Behandlung	1071
3.	Verrechnungspreisproblematik	1071
a)	Rückversicherung	1073
b)	Übernahme von Verwaltungstätigkeiten	1073
c)	Darlehen	1074

VIII. Versicherungssteuer	1074
1. Grundlagen und Charakter	1074
2. Steuertatbestand	1075
3. Steuerliche Bemessungsgrundlage	1077
4. Steuersatz	1078
a) Versicherungssteuersätze auf das Netto-Versicherungsentgelt	1078
b) Herausrechnungsfaktoren bei Bruttobeträgen	1079
c) Zurückbezahlung von Versicherungsentgelt	1079
5. Verwaltungskompetenz.	1079
6. Steuerschuldner und Zahlungsmodalitäten.	1080
7. Behandlung der Versicherungssteuer im Jahresabschluss . .	1080
IX. Feuerschutzsteuer.	1080
1. Grundlagen und Charakter	1080
2. Steuertatbestand	1081
3. Steuerliche Bemessungsgrundlage	1082
4. Steuersatz	1082
5. Verwaltungskompetenz.	1083
6. Steuerschuldner und Zahlungsmodalitäten.	1083
7. Behandlung der Feuerschutzsteuer im Jahresabschluss	1083